

AG 6	<p>Chancengleichheit für alle! Am Beispiel von lesbischen Lehrerinnen wird in diesem Workshop aufgezeigt, welche Chancen sich aus der Vielfalt ergeben, aber auch auf welche Hindernisse eine meist unsichtbare Minderheit an der Schule stoßen kann. Anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen wollen wir mögliche Beratungssituationen analysieren und uns darin üben. <i>Ruth Schwabe und Annemarie Renftle, AK Lesbenpolitik der GEW Baden-Württemberg</i></p>
AG 7	<p>Belastungen erkennen - Burnout vermeiden! <i>Barbara Hauser, BPR GHWRS Georgia Kolb, HPR berufliche Schulen</i></p>
AG 8	<p>Entlastungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz für erkrankte und schwerbehinderte Kolleginnen – ein Beratungsfeld der BfC <i>Margreth Knöll-Kruse, Hauptvertrauensfrau der schwerbehinderten Menschen am KM für berufliche Schulen Ursula Meissner-Müller, Hauptvertrauensfrau der schwerbehinderten Menschen am KM für Gymnasien</i></p>

Anfahrt

Das DGB-Haus Stuttgart liegt direkt in der Stadtmitte, 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Da es am Gewerkschaftshaus wenig Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die alle auch ab Hauptbahnhof verkehren:

S-Bahnen (S):

Linien S 1 bis S 6 Haltestelle Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße

Stadtbahnen (U):

Linien U 9 und U 14, Haltestelle Friedrichsbau (Börse)

PKW-Parkmöglichkeiten (P)

gibt es im Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße oder auf einem kostenpflichtigen Parkplatz neben dem Haus der Wirtschaft gegenüber vom DGB (Zufahrt über Kienestraße)

Online-Anmeldung unter:

www.gew-bw.de/Betrifft_Frauenvertretung.html
Anmeldeschluss ist der 16.10.11.

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Zusage erfolgt nicht, lediglich eine Absage im Fall der Überbuchung der Veranstaltung. GEW-Mitglieder werden vorrangig zugelassen.

Dienstbefreiung, Kostenübernahme, Versicherung

Die Teilnahme ist für GEW-Mitglieder kostenlos, sie zahlen jedoch 5 Euro Verpflegungskosten für ein Mittagessen. Nichtmitglieder entrichten vor Ort einen Tagungsbeitrag von 15 Euro zzgl. 5 Euro für das Mittagessen. Die Teilnahme- und Reise- und Verpflegungskosten werden nicht von der GEW erstattet.

Für die Kostenübernahme ist das Regierungspräsidium zuständig. Der Kostennachweis muss bei der Fachlichen Beraterin beim RP eingereicht werden.

Bei BfC an Staatlichen Schulämtern, ist die Leitung des Staatlichen Schulamtes für die Kostenerstattung zuständig.

Laut Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums vom 21.10.2005 entscheidet die Schulleitung über die Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen freier Träger. Bei Genehmigung besteht Dienstbefreiung und Dienstunfallschutz.

Beauftragten für Chancengleichheit ist gemäß § 19 (2) ChG die Teilnahme an spezifischen Fortbildungsangeboten zu ermöglichen, soweit diese für ihre Tätigkeit erforderlich sind.

Adresse der Tagungsstätte

DGB-Haus Stuttgart
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart

Anreisebeschreibung umseitig

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft · Baden-Württemberg
Sicherstraße 7 · 70176 Stuttgart · Tel. (0711) 210 30-0 · Fax (0711) 210 30-45
E-Mail: info@gew-bw.de · www.gew-bw.de

Betrifft:
„Frauenvertretung“

**Frauenförderung ernst gemeint!
Die Politik ist gefragt!**

Fachtagung
für Beauftragte
für Chancengleichheit (BfC)
an Schulen, ihre Stellvertreterinnen
und Mitglieder der ÖPR an Schulen

Mittwoch, 26.10.2011

9.30 – 16 Uhr

Stuttgart, DGB-Haus

Liebe Kolleginnen,

Sozialministerin Katrin Altpeter hat im Rahmen der BfC-Tagung des DGB im Juni 2011 einen „Bewusstseinswandel“ für eine moderne Frauenpolitik gefordert. Die Frauenerwerbstätigkeit sei längst im Wandel, aber es gelte nach wie vor, Nachteile für Frauen auszugleichen. Dabei will die Landesregierung mit gutem Beispiel vorangehen und den Frauenanteil in Gremien und Führungspositionen erhöhen, so Altpeter beim DGB.

Welche Ideen haben die zuständigen Fachpolitiker/innen aller Parteien, um mittelbare und unmittelbare Diskriminierungen von (potentiell) erwerbstätigen Frauen im Landesdienst insbesondere im größten Arbeitsfeld, den Schulen, zu reduzieren? Welche Ideen gibt es zur Novellierung des ChancenG? Und nicht zuletzt welche Bereitschaft, Vorschläge der GEW-Frauenpolitik aufzunehmen?

Nach einer Einführung in das Thema aus GEW-Sicht diskutieren am Vormittag die frauenpolitischen Sprecherinnen bzw. die politisch Verantwortlichen der Landtagsfraktionen über die oben genannten Themen. Am Nachmittag bieten wir Arbeitsgruppen mit speziellen Inhalten bzw. mit dem Charakter einer Grundlagenschulung, um euch und Sie für die Arbeit vor Ort für die Frauen und für Chancengleichheit zu stärken. Nicht zuletzt wollen wir auch die Möglichkeit zu politischen Diskussionen bieten, um die politischen Positionen der GEW-Frauenpolitik weiter zu profilieren.

Es ist wieder einmal Zeit für einen Informations- und Meinungsaustausch unter BfCs an Schulen!

Wir laden euch und Sie herzlich ein!



Barbara Haas, stellvertretende GEW-Landesvorsitzende

Gez. Georgia Kolb, für den VB Frauenpolitik,
HPR berufliche Schulen

Programm

9.30 Uhr	Ankommen mit Imbiss und Gesprächen
10.00 Uhr	Begrüßung Georgia Kolb Vorstandsbereich Frauenpolitik
10.10 Uhr	„Frauenförderung ernst gemeint! Die Politik ist gefragt!“ Barbara Haas stellv. GEW-Landesvorsitzende
10.45 Uhr	Arbeitsgruppen
12.45 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.50 Uhr	Podiumsgespräch mit Barbara Haas Charlotte Schneidewind-Hartnagel, MdL (Grüne) Sabine Wölfle, MdL (SPD) Mitglied der CDU-Landtagsfraktion (angefragt) Moderation: Kirsten Ehrhardt, Journalistin Fragen und Statements der Tagungsteilnehmer/innen sind erwünscht.
15.50 - 16.00 Uhr	Verabschiedung und Fazit Georgia Kolb, Vorstandsbereich Frauenpolitik

Fragen

Inhaltliche Fragen beantwortet Manuela Reichle
0711/21030-24, frauenpolitik@gew-bw.de,
organisatorische Fragen Monika Dehmelt
0711/21030-26, monika.dehmelt@gew-bw.de.

Arbeitsgruppen

AG 1	Zusammenarbeit zwischen BfC und Schulleitung <i>Elke Boese-Grzeskowiak, Schulleiterin einer Beruflichen Schule Dorothee Wetzel, Schulleiterin am Gymnasium</i>
AG 2	Unterstützungsmöglichkeiten der RPs bzw. des KM bei Problemen <i>Anne Huschens, Fachberaterin für Schulentwicklung Marlu Würmell-Klauss, BPR Gymnasien</i>
AG 3	Aus der Beratungsarbeit der BfC – Arbeit mit dem GEW-Jahrbuch <i>Birgit Breunig, BPR Gymnasien Petra Pfeiffer-Silberberger, VB Frauenpolitik, HPR GHWRS</i>
AG 4	Angestellte in der Schule - nur eine Statusfrage? Inwieweit können wir als BfC / Ansprechpartnerin / Personalrätinnen die Kolleginnen beraten? Was können wir ihnen empfehlen? Wo können wir uns Unterstützung holen? <i>Bärbel Etzel-Paulsen, HPR GHWRS Brigitte Wuttke, BPR berufliche Schulen</i>
AG 5	Sexuelle Belästigung an Schulen – Wie gehen Betroffene, Kolleg/innen sowie Schulleitungen damit um? Aufgaben und Möglichkeiten der BfC im Rahmen des AGG <i>Birgit Kanngießer, Landesfachgruppe berufliche Schulen Monika Sulzberger, BPR GHWRS</i>